

Biosphärengebiet Nachrichten

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



INFORMATIONSBLETT AUS DEM BIOSPHÄRENGEBIET SCHWÄBISCHE ALB

|

MÄRZ 2017

Biosphärengebiet mit neuem Informationszelt

Das Biosphärengebiet hat für regionale Veranstaltungen, Märkte und Feste ein neues Informationszelt erhalten. Zukünftig laden auffällig bedruckte Seitenwände mit der weithin sichtbaren Platzierung der Wort-Bildmarke die Besucher zum Näherkommen und Verweilen am Stand ein. Die Seitenwände sind flexibel austauschbar und können anlassbezogen ausgewählt und eingespannt werden. Zusätzlich gibt es praktische Sitzwürfel und eine neue Theke, an deren Front die Wort-Bildmarke ebenfalls prominent platziert ist.



Weiterbildung zum Biosphären-Botschafter gestartet

Ende Januar trafen sich 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer das erste Mal, um sich zum Biosphären-Botschafter weiterbilden zu lassen. Die Auftaktveranstaltung im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in Münsingen stand ganz im Zeichen des gemeinsamen Kennenlernens. So erfuhren die angehenden Biosphären-Botschafter einiges über die Geschichte der UNESCO-Biosphärenreservate, über die Errichtung des Biosphärengebiets auf der Schwäbischen Alb und über die Besonderheiten der Region. Auch eine ausführliche Auseinandersetzung mit der Gebietskulisse sowie mit den Flyern und Werbematerialien stand auf dem Programm. Die gute Stimmung, die den Tag über herrschte, zeigte, dass dabei auch der Spaß nicht zu kurz kam.

Biosphären-Produkte unter einem Dach

Biosphären-Produkte sollen weit mehr als nur Regionalität verkörpern. Erhalt der biologischen Vielfalt, Fairness und Tierwohl sind drei der insgesamt sieben Säulen, die die hohe Qualität der Biosphären-Produkte auszeichnen. Im Projekt wird an einer neuen Regionalmarke gearbeitet, die die Vielfalt der regionalen, naturschutzorientierten Produkte unter ein Dach stellen soll. Derzeit beschäftigen sich rund 30 Erzeuger und Betriebe mit der Frage, wie die neue Marke aussehen soll und wie die Botschaften der Kriterien erfolgreich an die Verbraucher kommuniziert werden können. Die beauftragte Agentur hat drei Entwurfslinien erarbeitet, die nun final abgestimmt

werden. Mitte Februar wurden die neuen Produktverpackungen im Rahmen einer kleinen Kundenbefragung in Münsingen, Stuttgart und Reutlingen getestet.

Das Umweltbildungszentrum Listhof ist Partner des Biosphärengebiets

Mitte Januar überreichte Tobias Brammer von der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets die Partnerurkunde stellvertretend an den Vorsitzenden des Trägervereins Listhof, Helmut Treutlein. Mit der Partnerschaft bekräftigen beide Seiten die ohnehin schon gute Zusammenarbeit. Für das Biosphärengebiet ist der Listhof eine sehr bedeutsame Einrichtung für zahlreiche Themen, insbesondere auch, weil er im direkten städtischen Bereich liegt. Das Umweltbildungszentrum wiederum profitiert u.a. von den umfangreichen Marketingmaßnahmen und einer intensiven Fördermittelberatung. Die Partner-Initiative des Biosphärengebiets umfasst aktuell nun 106 Partner.

Besuch aus Tunesien und Costa Rica im Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Ende Januar erhielt das Biosphärenzentrum und die Geschäftsstelle internationalen Besuch. Eine Delegation aus Tunesien und Costa-Rica war mit der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit auf Exkursion in Baden-Württemberg, um sich gezielt zum Thema nachhaltiger Tourismus zu informieren. Die Mitglieder von Nichtregierungsorganisationen und nationalen Institutionen, Hotelbesitzer und Mitarbeiter von Tourismusagenturen sind in ihren Ländern im nachhaltigen Tourismus aktiv und möchten diesen weiter ausbauen. Nach einer spannenden Diskussion und dem Besuch im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb ließen sich die Gäste von den Biosphärengebiets-Partnern Hotel Herrmann und Hofgut Hopfenburg inspirieren.



Neues Bildungsprogramm im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

In der Ausstellung des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb nehmen „Äbler“ Gäste mit in das Leben und Arbeiten im Biosphärengebiet. Seit 2013 greift ein Bildungsprogramm diesen Ansatz auf. Pädagogische Angebote behandeln charakteristische Lebensräume des Biosphärengebiets, ihre ökologischen Zusammenhänge und wie sie z.B. durch den Verkauf typischer Produkte erhalten werden können. Das jetzt überarbeitete und erweiterte Bildungsprogramm enthält neue „Werkstätten“, wie die Zukunftswerkstatt, die nach einem Besuch fortgeführt wird und das nachhaltige Handeln im Alltag stärkt, den neu eingeführten Lebensraum „Stadt und Dorf“ sowie eine bessere Übersicht der Gestaltungsmöglichkeiten eines Gruppenbesuches.

Das Programm ist online einsehbar unter <http://biosphaerengebiet-alb.de/index.php/biosphaerenzentrum/paedagogische-angebote>.

Biosphärenggebiet im zehnten Jahr auf der Tourismusmesse CMT

Sowohl am Stand der Schwäbischen Alb als auch unter dem Dach der baden-württembergischen Großschutzgebiete zeigte sich das Biosphärenggebiet Schwäbische Alb den CMT-Besuchern. Mit im Gepäck war der druckfrische Flyer „Wandern im Biosphärenggebiet“, welcher sich großer Nachfrage erfreute. Ebenfalls neu war die gemeinsame Präsentation der beiden Biosphärenggebiete des Schwarzwaldes und der Schwäbischen Alb. Minister Guido Wolf zeigte sich bei seinem Besuch sehr erfreut über den Auftritt.



Fotografie: Ministerium der Justiz und für Europa

Monitoring in den „Urwäldern von morgen“ – den Kernzonen

In den Kernzonen wurde 2009 die forstwirtschaftliche Nutzung eingestellt und die Bejagung reduziert. Um die Unterschiede zum genutzten Wirtschaftswald über die Jahrzehnte zu dokumentieren, wurde unter Einbindung von Experten und den zuständigen Behörden ein Monitoring-Konzept erarbeitet. 2016 fand auf ca. 200 Probeflächen in neun der rund 25 Kernzonen die Erfassung der Waldstrukturen gemäß dem landesweit üblichen Bannwald-Monitoring statt. 2017 wird die Vogelwelt in den ausgewählten Kernzonen und in drei Vergleichsgebieten im Wirtschaftswald erfasst. Für die nächsten Jahre ist die Erfassung der Gefäßpflanzen, Moose und Farne, der Käfer und Schnecken vorgesehen. Nach dieser Grundaufnahme ist die Basis für eine langfristige Beobachtung der Veränderungen in einem (fast) ungenutzten Wald gelegt.

Die Energiekarawane zieht weiter durch das Biosphärenggebiet

Die Energiekarawane der Energieeffizienzregion Biosphärenggebiet Schwäbische Alb hat bereits sechs Städte und Gemeinden im Biosphärenggebiet besucht. Nachdem im Winter 2016 die Energieberater in Römerstein-Böhringen Beratungen durchführten, folgten in den vergangenen Wochen die Ortsteile Zainingen und Donnstetten. Im Februar zog die Energiekarawane weiter in den Alb-Donau-Kreis nach Schelklingen. Hier haben nun Bürgerinnen und Bürger in den Stadtteilen Justingen und Ingstetten die Möglichkeit, eine kostenlose Energieberatung zu bekommen. Weitere Informationen zur Energiekarawane sind online unter <http://www.energieeffizienzregion-alb.de/projekte/energiekarawane/> erhältlich.

Biosphärenzentrum Schwäbische Alb zu Gast auf der „didacta“

Die Bildungsmesse „didacta“ ist die größte Messe dieser Art in Europa und findet jedes dritte Jahr auf dem Gelände der Messe Stuttgart statt. Das Biosphärenzentrum Schwäbische Alb hat sich dort vom 14. bis 18.02.2017 dem pädagogischen Fachpersonal präsentiert. Mit dem aktuellen Bildungsprogramm, kleinen Spiel-Figuren, wandfüllenden Bildern und Informationsmaterialien erlebten die Besucher, wie das Biosphärenzentrum Themen rund um die Nachhaltigkeit veranschaulicht und ganzheitlich vermittelt. Mit dabei waren auch die Biosphärengebiets-Partner Haupt- und Landgestüt Marbach, Entdeckerwelt Bad Urach, Waldschulheim Indelhausen, Freilichtmuseum Beuren, Julia Krüger und Barbara Zeppenfeld.

Energieeffizienz Zeitung und Veranstaltungsprogramm erschienen

Der BUND Landesverband Baden-Württemberg e.V. hat eine Energieeffizienz Zeitung für das Biosphärengebiet herausgegeben. Darin finden sich gute Beispiele aus der Region sowie Tipps zum Thema Energieeffizienz. Kostenlose Exemplare der Zeitung können direkt beim Projektbüro der Energieeffizienzregion Biosphärengebiet Schwäbische Alb bestellt werden. Neben der Zeitung wartet 2017 aber auch wieder ein spannendes Veranstaltungsprogramm, das zahlreiche Projekte konkret vorstellt. So wird ein Blockheizkraftwerk, ein Bäckerei oder ein landwirtschaftlicher Hof besichtigt und das 2. Symposium „Energieeffizienz im Biosphärengebiet“ lädt zum Fachaustausch ein. Das vollständige Jahresprogramm ist unter http://www.energieeffizienzregion-alb.de/fileadmin/bilder/BUND_ERBSA_VA_Flyer_1701_397x210mm_RZ_Bo_gen.pdf einsehbar.

Wettbewerbe/ Förderhinweise

Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg, Ausschreibung 2018:
<http://www.naturschutz.landbw.de/servlet/is/100562/>

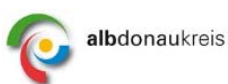
Termine

24.03.2017: Frühjahrsputz im Kleiderschrank, Zehntscheuer Münsingen

06.04.2017: Vortrag „Jagd heute“, Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

Weitere Termine und detaillierte Informationen finden Sie unter <http://www.biosphaeregebiet-alb.de/>.

Ein gemeinsames Projekt



Landkreis
Esslingen



Impressum

Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb • Von der Osten Straße 4, 6 (Altes Lager) • 72525 Münsingen
Tel. 07381/932938-0 • biosphaeregebiet@rpt.bwl.de